



50 Jahre Zukunftsarbeit

- Jugend im SCC -

Nach seiner Gründung im Dezember 1957 wurde der SCC im Jahr 1963 in die juristische Form des eingetragenen Vereins überführt, mit der Folge, dass nun auch im Vorstand ein Vertreter für die Jugendarbeit offiziell etabliert war.

Bis Mitte der 60er Jahre (1963-1965) wurde diese Aufgabe von Hubert Kristen übernommen, der selbst einer der ersten engagierten Regattasegler war. Er kümmerte sich um die Jugendlichen indem er sie insbesondere zu Regat-



Ausscheidungsregatta der Piraten auf dem Biggestausee 1967

ten mitnahm und auch seinen Piraten zur Verfügung stellte. In diese Zeit fielen die Teilnahmen an verschiedenen Regatten und Ausscheidungswettfahrten zu Jugendmeisterschaften überwiegend auf den Talsperren des Sauerlandes.



Bootstaupe des ersten Clubpiraten am 14. Mai 1966

Sein Nachfolger war Georg Wolfram (1966 - 1967), dessen Schwerpunkt die Ausbildung zum A-Schein war. Viele auch nicht mehr ganz jugendliche Clubmitglieder haben in diesem Zeitraum ihre theoretischen und praktischen Segelkenntnisse bei „Mister Segel“ er-

worben. Eine sehr interessierte Teilnehmerin hat ihn später gar geheiratet. 1966 konnte der erste Jugendpirat (G 2637 - ein Eigenbau) getauft werden.

In der Amtszeit von Willi Büscher (1968-1970) finden wir die Anfänge der Optimistensegelei. Nach Abschluss des Hafenausbaus wurden in einem Winter ca. 12 Optimisten unter starkem Einsatz auch von Hubert Kristen in Eigenleistung gebaut. Die Jugendabteilung erhielt aus dieser Serie den ersten Clubopti (G 314). Diese Boote

stellten den Grundstein einer ersten intensiveren und organisierten Jugendarbeit dar. Am Dämmerer begann ein regelrechtes Regattafieber, da auch die anderen Vereine den Optimistennachwuchs förderten. Die ersten Auswärtsregatten waren für uns ein besonderes Abenteuer, ich denke da an den legendären Transport von 7 Optimisten senkrecht in einem Kastenanhänger zu einer Regatta nach Münster. Auch in der segellosen Winterzeit wurden wir durch den Jugendwart mit theoretischem Wissen über Trimm und Regattataktik versorgt. Ein Höhepunkt dieser Optizeit war sicherlich die Teilnahme an einem Trainings-

lager in Borgwedel an der Schlei mit 400 Teilnehmern.

Im Jahr 1971 war Norbert Krienen als Jugendwart tätig. Als erfolgreicher Tornado-Segler, der auch auf internationalen Regatten in England und Frankreich vertreten war, war er sicherlich Idol und Ansporn für die Jugendlichen.

Der Schwerpunkt der Jugendarbeit von Christian Schmidt (1972-1973) lag in der Vermittlung von seemännischem Grundwissen und der Vermittlung der Praxis. Wie oft haben die Jugendlichen Knoten geübt!



Bei der Bootstaupe (1966) des Clubpiraten v.r.: Georg Wolfram, der 2. Vorsitzende Wilhelm Macherey, Rudolf Spitzcok, Annette Goldbecker und der Clarholzer Bürgermeister Bövingloh



Rustikaler Optitransport in den Anfangsjahren der Optimisten-Regattasegeli

Ein Teil der Jugend war zwischenzeitlich dem Opti entwachsen und die Blütezeit des 470er begann. Neben einem clubeigenen Boot gab es noch weitere 470er und die Erfahrungen der Optizeit wurden bei Regatten mehr



Trainingslager des DODV in Borgwedel an der Schlei mit 400 Teilnehmern

oder weniger erfolgreich umgesetzt. Ein Frühjahrstraining mit Schneeschauern im April gab es damals auch schon.

Während Manfred Kramer (1974-1977) die Jugendarbeit im Verein organisierte begann eine erhöhte Reisetätigkeit der Jugendmannschaften. Gern erinnern sich die Teilnehmer an die schon legendären Zeltstädte, die für die SCC-Jugend am Steinhuder Meer oder in Zwischenahn errichtet wurden. Unterstützt von etlichen Helfern wie beispielsweise dem „Dicken Walter“ - konnten die Jugendlichen sich einer Betreuung wie „bei Müttern“ erfreuen, nie kam ein Teilnehmer hungrig oder durstig von einer Reise zurück.

Im Sommer 1979 gingen 14 Jugendliche mit Erika Contzen-Heinisch (1978-1979) auf große Fahrt nach Holland. Von Enkhuizen aus ging es mit der 27 m langen Hektjalk „Erstelling“ kreuz und quer durchs Ijsselmeer

und nach Texel. Das spannendste Erlebnis dieser Reise war das Trockenfallen und Übernachten im Wattenmeer mit durchgehender Nachtwache.

Unter der Regie der Kinder und Jugendlichen wurde die „FLAUTE“ aus der Taufe gehoben, eine Druckschrift, die den Kontakt auch im Winter nicht abbrechen ließ.

Da es ebenso viele Optimisten - wie Jugendsegler gab, wurde Elisabeth (Floh) Pophal als Co-Trainerin gewählt. So konnte fast jedes Wochenende trainiert werden. Bei der Vorbereitung auf Jüngsten- und A-Schein war Christian Schmidt immer als „Knoten-Trainer aus Leidenschaft“ zur Stelle.

In seiner Amtszeit konnte Wolfram Pilgrim (1980-1983) die Früchte der guten Vorarbeit seiner Vorgängerin ernten und konzentrierte sich wesentlich auf die Regattaausbildung der Jugendlichen und Optisegler. In dieser Zeit wurde auch das erste gemeinsame Optitrainingslager mit dem SCM vom Aasee im Clubhaus und Hafen am Dümmer durchgeführt, welches später seine Fortsetzung in einem gemeinsamen Piratentraining fand. Im Jahr 1981 wurde die Jugendordnung eingeführt, die der Jugendabteilung eine größere Eigenständigkeit, auch in finanzieller Hinsicht erlaubte. Der Jugendpirat G-3547 wurde damals in Dienst gestellt und tat bis 2006 mehr oder weniger gute Dienste.

Hans-Werner Geiger (1984-1989) konnte die nächste Generation an den Segelsport heranzuführen, so wurde wieder einmal intensiv für den Jüngstenschein geübt und als Saisonabschluss für die Jugendlichen eine Nikolausfeier ausgerichtet.

Erstmalig nahmen Jugendliche an einem Trainingslager am Dümmer bei einem anderen Verein der WG teil, dort wurden auf dieser Ebene die Kontakte zu anderen Jugendlichen geknüpft. Die Piratensegler, teilweise nicht



Der Jugendpirat G 3547 hat über 25 Jahre für viele Jugendliche den Einstieg in die Regattasegeli ermöglicht

mehr jugendlich, segelten immer erfolgreicher auch auf auswärtigen Revieren. Ein Höhepunkt im Jahr 1985 war der Törn mit einer Tjalk in Friesland und im Wattenmeer.

Die Arbeit von Annhild Pilgrim (1990 - 1993) war geprägt durch intensives Arbeiten mit dem Optinachwuchs, einer sehr homogenen



Gruppe von Kindern, die regelmäßig zum Dümmer kamen. Aus dieser Gruppe sind Freundschaften entstanden, die auch im Winter mit gemeinsamen Skifreizeiten vertieft wurden, an denen auch Jugendliche anderer Vereine teilnahmen. Neben den Vor-



Auch ein Jugendwart (Wolfram Pilgrim) muss mal Baden

bereitungen zum Jüngstenschein wurden bei regelmäßigen Treffen mit anderen Jugendwarten der WG vereinsübergreifende Aktivitäten abgestimmt und geplant. Aus dieser gemeinsamen Jugendarbeit bestehen noch heute gute Kontakte, die bei Aktivitäten für die WG von großem Nutzen für alle Vereine sind.

Michael Kramer (1994-2003) konnte auf der Vorarbeit seiner Schwester aufbauen und das Optitraining sogar mit externer Trainerunterstützung bei einem Trainingslager fortsetzen. Die größeren Jugendlichen schafften den Übergang zum Piraten auch mit der guten Unterstützung der aktiven Piratensegler.

Daneben wurde der schon vor mehreren Jahren angeschaffte Teeny in die Jugendarbeit einbezogen und die Optimistenumsteiger konnten erste Versuche auf einem Zweimannboot unternehmen.

Seit 2004 lenkt Jörg Menke die Geschicke der Jugendabteilung und baut derzeit die nächste Generation von jugendlichen Seglern auf. Durch regelmäßige gemeinsame



Teilnehmer an einer Optimisten-Trainingswoche 1994 mit Trainer Henner Sander

auch nichtseglerische Aktivitäten werden die kleinsten und jüngsten unseres Vereins spielerisch an die Segelei herangeführt.

Fazit:

Neben den hier namentlich erwähnten, offiziell im Vorstand vertretenen Jugendwarten war und ist die Jugendarbeit immer das Ergebnis der Arbeit einer Gruppe von engagierten Seglerinnen und Segler. Sie haben mit Ideen und eigenen Erfahrungen die Jugendlichen für die Segelei begeistern können und die Freude an diesem Sport vermittelt. Daneben wurde auch die Basis für einige herausragende Erfolge geschaffen, die sich in mehreren Deutschen Meisterschaften, Europa- und Weltmeisterschaften sowie einer Olympia- und America's Cup Teilnahme zeigen.



Knoten üben - immer wiederkehrendes Thema bei den Jugendlichen

Allen ehemaligen und zukünftigen Förderern der Jugendarbeit sage ich stellvertretend herzlichen Dank, denn Jugendarbeit ist immer ein Wechsel auf die Zukunft, bei dem ungewiß ist, ob und wie er eingelöst wird. Ein Verein, der diese Verpflichtung nicht eingehen will, verspielt leichtfertig seine eigene Zukunft.

Wolfram Pilgrim, Juni 2007



Jugendwart Jörg Menke mit Sofie und Philipp bei der Taufe des 2007 angeschafften Clubpiraten G 4155



Gunnar Düsener, Anja Heinisch, Hilde Pilgrim und Manfred Kramer (Steinhude 1974)



Willi Büscher



Hubert Kristen



Erika Contzen-Heinisch zwischen den Jugendliche an Bord der Eerstellung



Christian Schmidt



Jugendgruppe bei der Mittagspause



Teilnehmer am Optimisten-Training in Borgwedell/Schlei (1970)



Der 1993 angeschaffte Teeny



Das WG Kinderfest im Hafen des SCC



Die Jugendlichen des SCC sind aktive Regatta-Segler

Ihre Aktivitäten waren und sind auf vielen Regatten zu beobachten:

- 1965 Pirat Heinz-Hermann Kramer, Franz-Josef Kramer
Teilnahme an der Ausscheidung
zur Deutschen Jugendmeisterschaft am Möhnesee
- 1966 Korsar Heinz-Hermann Kramer, Annette Goldbecker
Pirat Franz-Josef Kramer, Klaus Pape
Teilnahme an der Ausscheidung
zur Deutschen Jugendmeisterschaft am Rursee
- 1967 Pirat Heinz-Hermann Kramer, Annette Goldbecker
Pirat Franz-Josef Kramer, Klaus Pape
Teilnahme an der Ausscheidung
zur Deutschen Jugendmeisterschaft am Biggensee
- 1968 Pirat Heinz-Hermann Kramer, Franz-Josef Kramer
Teilnahme an der Ausscheidung
zur Jugendmeisterschaft am Sorpensee
- 1970 Optimist Schlei - Teilnahme von 10 Optimisten-Seglern
an einer Freizeit mit Regatten in Borgwedel



Heinz-Hermann Kramer, Annette Goldbecker (G 2646) und Franz-Josef Kramer, Klaus Pape (Bigge-Talsperre 1967)



Falko und Jonas Ronnebaum

- 1972 470er Hans Ulrich Schmidt, Andreas Schmidt
Teilnahme an vielen Regatten, u. a. Travemünder Woche
- Optimist Michael Kramer, Thomas Pilgrim, Andy Kristen
Teilnahme an der Bestenermittlung
für Optimisten auf dem Dümmer
- 1973 470er Walter Beckmann (SVOH), Andreas Schmidt
2. Platz Niedersachsenmeisterschaft und
Teilnahme an der Deutschen Jugendmeisterschaft
- 1974 470er Walter Beckmann (SVOH), Andreas Schmidt
Dirk Zager, Michael Kramer
Teilnahme an der Deutschen Jugendmeisterschaft in Kiel
- 1975 470er Thomas Pilgrim, Michael Kramer
2. Platz Niedersachsenmeisterschaft
- Pirat Dirk Zager, Veronika Escher (SVOH)
1. Platz Niedersachsenmeisterschaft
- 1976 470er Thomas Pilgrim, Stefan Severin
2. Platz Niedersachsenmeisterschaft

- 1978 S-Kreuzer Peter Schröer, Sven Düsener - Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft
- 1979 S-Kreuzer Peter Schröer, Sven Düsener - 4. Platz Deutsche Meisterschaft auf dem Dümmer
- 1980 S-Kreuzer Peter Schröer, Sven Düsener
4. Platz Deutsche Meisterschaft in Plön
- S-Zugvogel Andreas Kristen, Matthias Ripke
Detlev Spitzcok v. Brisinski, Veronika Pohlmeier
Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft
- 1981 S-Zugvogel Andreas Kristen, Mathias Ripke
Detlev Spitzcok v. Brisinski, Veronika Pohlmeier
Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft
- Pirat Marc Hoffmann und Jochen Wolfram
Jörg Menke und Werner Menke
Teilnahme an der Deutschen
Jugendbestenermittlung



Annhild Pilgrim mit Lennart Heinemeier



- 1982 Pirat Jörg Menke und Werner Menke
Marc Hoffmann und Jochen Wolfram
Teilnahme an der Deutschen Jugendmeisterschaft
- 1983 Pirat Jörg Menke und Werner Menke
Teilnahme an der Deutschen Jugendmeisterschaft
und an der Deutschen Meisterschaft
- 1984 Pirat Jörg Menke
Teilnahme an der Deutschen Jugendmeisterschaft
und an der Deutschen Meisterschaft
- 1987 Pirat Thorsten Schomaker und Kai Wolfram
Niedersächsische Jugendmeister im Pirat
- 1998 420er Mirja Borgelt als Vorschoterin
2. Platz bei der Deutschen Jugendmeisterschaft
- 1999 Pirat Rainer Kurella und Kilian Schmale - Teilnahme an der Deutschen Jugendmeisterschaft



Jugendgruppe mit Hans-Werner Geiger bei einer Trainingswoche in Plön



- 2001 Pirat Dave Seidel und Jan-Hendrik Pilgrim
Jenni Minner
Teilnahme an der Deutschen Jugendmeisterschaft (Kiel)
- 2002 Pirat Tim Kirchhoff (SVH) und Jan-Hendrik Pilgrim
Teilnahme an der Deutschen Jugendmeisterschaft (Dümmer)
- Jenni Minner, Marieke Heinemeier
Teilnahme an der Deutschen Jugendmeisterschaft (Dümmer), Deutschen Meisterschaft (Schwerin) und an der Junioren-Europameisterschaft (Berlin Wannsee)

- 2003 Pirat Marieke Heinemeier
Teilnahme an der Deutschen Jugendmeisterschaft (Riebnitz-Damgarten)
und an der Deutschen Meisterschaft (Travemünde)
Jenni Minner
Teilnahme an der Europameisterschaft (Neusiedlersee)

- 2004 Pirat Marieke Heinemeier
Teilnahme an der Deutschen Jugendmeisterschaft (Mühlenberger Loch) und an der
Deutschen Meisterschaft (Müggelsee)
Jenni Minner
Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft (Müggelsee)
und an der Junioren-Europameisterschaft (Attersee)

- 2005 Pirat Marieke Heinemeier
Teilnahme an der Deutschen Jugendmeisterschaft
Falko Ronnebaum und Jonas Ronnebaum
Ralph Nyhuis
Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft



Thomas Pilgrim und Michael Kramer Sommer 1974

- Teeny Thure Gnadenberg (BSV) und Sebastian Bunte
5. Platz Deutsche Jüngstenmeisterschaft

- 2006 Teeny Florian Hagen
Teilnahme an der Deutschen Jüngstenmeisterschaft (Schwerin)

- Pirat Sebastian Bunte und Ralph Nyhuis
Falko Ronnebaum und Jonas Ronnebaum
Teilnahme an der Deutschen Jugendmeisterschaft

- 2007 Pirat Falko Ronnebaum und Jonas Ronnebaum
Teilnahme an der Deutschen Jugendmeisterschaft
und an der Deutschen Meisterschaft

- Teeny Florian Hagen
Teilnahme an der Deutschen Jüngstenmeisterschaft (Dümmer)

